

ZÜRICH, SCHWEIZ, 25. OKTOBER 2018: QUARTALSÜBERBLICK

## Nachhaltiges Wachstum

- Gesamtaufträge +9 Prozent<sup>1</sup>, Zuwachs in allen Divisionen und Regionen
- Basisaufträge +7 Prozent, Wachstum in allen Divisionen und Regionen
- Umsatz +3 Prozent, Serviceumsatz +11 Prozent
- Operative EBITA-Marge<sup>2</sup> von 12,1 Prozent durch GE Industrial Solutions (GEIS) belastet
- Operativer Gewinn je Aktie<sup>2</sup> +4 Prozent<sup>3</sup>
- Konzerngewinn von 603 Millionen US-Dollar, +6 Prozent
- Cashflow aus Geschäftstätigkeit 565 Millionen US-Dollar; solider Cashflow für das Gesamtjahr erwartet

„Wir haben im dritten Quartal nachhaltiges Wachstum erzielt und unsere Gesamt- und Basisaufträge in allen Regionen und Divisionen gesteigert“, sagte ABB CEO Ulrich Spiesshofer. „Die kontinuierliche Umsetzung unserer Strategie und die stetig wachsende Kundennachfrage nach unserem Digitalangebot ABB Ability™ führen zu Auftrags- und Umsatzsteigerungen.“

„Als innovativer Technologieführer haben wir in allen Geschäften solide Ergebnisse erzielt, insbesondere in den Divisionen Robotik und Antriebe sowie Industrieautomation. Die Division Elektrifizierungsprodukte profitiert nach der Übernahme von GE Industrial Solutions von der verstärkten Präsenz auf dem wichtigen US-Markt. Allerdings dämpft die Integration wie erwartet zunächst die operative EBITA-Marge. Die Division Stromnetze setzt ihre Transformation mit gutem Auftragsmomentum fort und hat nun den Zielmargenkorridor von 10 bis 14 Prozent erreicht.“

DIE WICHTIGSTEN KENNZAHLEN  (In Mio. USD, falls nicht anders angegeben)	VERÄNDERUNG				VERÄNDERUNG			
	Q3 2018	Q3 2017	USD	Vergleich- bare Basis <sup>1</sup>	9 M 2018	9 M 2017	USD	Vergleich- bare Basis <sup>1</sup>
Auftragseingang	8 941	8 157	+10%	+9%	28 196	24 909	+13%	+7%
Umsatz	9 257	8 724	+6%	+3%	26 773	25 032	+7%	+2%
Operatives EBITA <sup>2</sup>	1 118	1 124	-1%	+4% <sup>4</sup>	3 345	3 109	+8%	+5% <sup>4</sup>
in % des operativen Umsatzes	12,1%	12,9%	-0,8 Pkt		12,5%	12,5%	0,0 Pkt	
Konzerngewinn	603	571	+6%		1 856	1 820	+2%	
Unverwässerter Gewinn je Aktie (USD)	0,28	0,27	+6% <sup>3</sup>		0,87	0,85	+2% <sup>3</sup>	
Operativer Gewinn je Aktie <sup>2</sup> (USD)	0,34	0,34	+0% <sup>3</sup>	+4% <sup>3</sup>	1,03	0,92	+12% <sup>3</sup>	+12% <sup>3</sup>
Cashflow aus Geschäftstätigkeit	565	954	-41%		1 057	1 930	-45%	

<sup>1</sup> Die Darstellung der Wachstumswahlen von Auftragseingang, externen Basisaufträgen und Umsatz erfolgt auf vergleichbarer Basis (Lokalwährung bereinigt um Akquisitionen und Veräusserungen). Die Wachstumsraten in US-Dollar finden sich in der Tabelle „Die wichtigsten Kennzahlen“.

<sup>2</sup> Für Nicht-GAAP-Kennzahlen siehe die beigefügte „Supplemental Financial Information“.

<sup>3</sup> Das Wachstum des Gewinns je Aktie wird mit ungerundeten Zahlen berechnet. Das Wachstum des operativen Gewinns je Aktie auf vergleichbarer Basis ist währungsbereinigt (Wechselkurse von 2014, nicht portfoliobereinigt).

<sup>4</sup> Währungsbereinigt (nicht portfoliobereinigt).

## Kurzfristiger Ausblick

Die makroökonomischen Signale bleiben in Europa robust und tendieren in den USA aufwärts; für China wird weiterhin Wachstum erwartet. Die globalen Märkte wachsen, wobei die geopolitischen Unsicherheiten in verschiedenen Teilen der Welt zunehmen. Der Ölpreis und Effekte aus der Währungsumrechnung werden das Unternehmensergebnis voraussichtlich weiterhin beeinflussen.

## Konzernergebnis des 3. Quartals 2018

### Auftragseingang

Der Gesamtauftragseingang erhöhte sich gegenüber dem Vorjahresquartal um 9 Prozent (10 Prozent in US-Dollar) mit Zuwächsen in allen Divisionen und Regionen. Basisaufträge (Aufträge unter 15 Millionen US-Dollar) stiegen um 7 Prozent (12 Prozent in US-Dollar) und legten in allen Divisionen und Regionen zu, unterstützt durch das umfassende Digitalangebot ABB Ability™ des Unternehmens. Grossaufträge machten 7 Prozent des gesamten Auftragseingangs aus, gegenüber 9 Prozent in der Vorjahresperiode. Der Auftragsbestand wuchs im Vergleich zum Vorjahr um 2 Prozent (stabil in US-Dollar).

Serviceaufträge legten um 8 Prozent zu (10 Prozent in US-Dollar) und machten 18 Prozent der Gesamtaufträge des Konzerns aus, gegenüber 18 Prozent im Vorjahresquartal.

Änderungen im Geschäftsportfolio, einschliesslich des Effekts aus der Übernahme von GEIS, wirkten sich mit 4 Prozent positiv auf den Gesamtauftragseingang aus. Umrechnungseffekte hatten einen negativen Effekt von 3 Prozent auf den Auftragseingang.

### Marktüberblick

ABB verzeichnete im Berichtsquartal in allen Regionen eine robuste Nachfrage:

- In der Region Europa erhöhte sich der Auftragseingang insgesamt um 15 Prozent (10 Prozent in US-Dollar). Die positiven Beiträge aus Deutschland, Italien, Schweden und der Schweiz konnten dabei die geringeren Beiträge aus Grossbritannien und Russland mehr als ausgleichen. Basisaufträge stiegen um 6 Prozent (7 Prozent in US-Dollar).
- In der Region Amerikanischer Kontinent wuchs der Gesamtauftragseingang um 9 Prozent (23 Prozent in US-Dollar). In den USA stiegen die Aufträge um 10 Prozent (31 Prozent in US-Dollar), und auch in Brasilien war ein Zuwachs zu verzeichnen. Basisaufträge verbesserten sich in der Region Amerikanischer Kontinent um 9 Prozent (24 Prozent in US-Dollar).
- In der Region Asien, Naher Osten und Afrika (AMEA) legte der Gesamtauftragseingang um 4 Prozent zu (1 Prozent tiefer in US-Dollar). Hier stand der starken Auftragslage in China, Indien, Vietnam und Ägypten die schwächere Nachfrage in Südkorea, Saudi-Arabien und den Vereinigten Arabischen Emiraten entgegen. In China stiegen die Gesamtaufträge um 13 Prozent (15 Prozent in US-Dollar). Basisaufträge verzeichneten in der Region AMEA ein Plus von 5 Prozent (7 Prozent in US-Dollar).

Die Nachfrage wuchs in den meisten wichtigen Kundensegmenten von ABB:

- In der Energieversorgung zeigte sich die Nachfrage im dritten Quartal robust. Investiert wurde insbesondere in die Integration von erneuerbaren Energien, in digitale Lösungen für intelligentere Stromnetze und in die Erhöhung der Netzeffizienz und -zuverlässigkeit. ABB erhielt im Berichtsquartal einen substantiellen Auftrag im Rahmen eines Hochspannungsgleichstromübertragungsprojekts (HGÜ) zur Integration von umweltfreundlicher Wasserkraft in Zentralasien.
- Im Industriesegment war im dritten Quartal eine solide Nachfrage aus einem breiten Branchenspektrum zu verzeichnen. In der Prozessindustrie, darunter der Öl- und Gassektor und die Bergbauindustrie, hielt die Investitionsbereitschaft an. Auch in der Fertigungsindustrie wie der Nahrungsmittel- und

Getränkeindustrie war die Auftragslage solide. Automations- und Robotiklösungen – auch aus der Automobilindustrie – waren stark nachgefragt.

- Im Transport- und Infrastrukturmarkt herrschte rege Nachfrage – mit kräftig steigenden Investitionen in Rechenzentren und fortgesetzten Investitionen im Bahnsektor und im Segment der Spezialschiffe. Auch im Bausektor war die Nachfrage robust, wobei in Gewerbegebäude wie Krankenhäuser und Resorts investiert wurde.

### **Umsatz**

Der Umsatz verbesserte sich um 3 Prozent (6 Prozent in US-Dollar), gestützt auf das anhaltend starke Wachstum in der Division Robotik und Antriebe und das gute Momentum in den Divisionen Elektrifizierungsprodukte und Industrieautomation. In der Division Stromnetze blieb der Umsatz dagegen stabil. Das Servicegeschäft verzeichnete ein Umsatzplus von 11 Prozent (14 Prozent in US-Dollar), wobei sich Lösungen aus dem führenden Digitalportfolio ABB Ability™ des Unternehmens als wichtiger Treiber erwiesen. Das Servicegeschäft steuerte 18 Prozent zum Gesamtumsatz bei, gegenüber 17 Prozent im Vorjahresquartal.

Änderungen im Geschäftsportfolio, einschliesslich des Effekts aus der Übernahme von GEIS, wirkten sich mit 6 Prozent positiv auf den Umsatz aus. Die Entwicklung der Wechselkurse führte beim Umsatz zu einem negativen Umrechnungseffekt von 3 Prozent.

Das Book-to-Bill-Verhältnis stieg von 0,94x im Vorjahr auf 0,97x zum Ende des Berichtsquartals.

### **Operatives EBITA**

Das operative EBITA belief sich im dritten Quartal auf 1 118 Millionen US-Dollar und blieb damit gegenüber der Vorjahresperiode stabil (+4 Prozent in Lokalwährungen). Die operative EBITA-Marge von 12,1 Prozent wurde durch die Übernahme von GEIS um 80 Basispunkte gemindert und enthielt auch eine Minderung um 40 Basispunkte durch eine Belastung im Zusammenhang mit dem nicht zum Kernbereich gehörenden Altgeschäft des Retrofitservice für Züge.

### **Konzerngewinn, unverwässerter und operativer Gewinn je Aktie**

Der Konzerngewinn wuchs gegenüber der Vorjahresperiode um 6 Prozent auf 603 Millionen US-Dollar. Der operative Konzerngewinn<sup>2</sup> von ABB belief sich stabil auf 727 Millionen US-Dollar. Der unverwässerte Gewinn je Aktie stieg gegenüber dem Vorjahresquartal um 6 Prozent auf 0,28 US-Dollar. Der operative Gewinn je Aktie lag stabil bei 0,34 US-Dollar, was währungsbereinigt<sup>3</sup> einer Erhöhung um 4 Prozent entsprach.

### **Cashflow aus Geschäftstätigkeit**

Der Cashflow aus Geschäftstätigkeit betrug 565 Millionen US-Dollar, gegenüber 954 Millionen US-Dollar im dritten Quartal 2017. Ursächlich für den Rückgang des Cashflows waren die im Vergleich zum Vorjahresquartal geringeren Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen und Steuerverbindlichkeiten sowie die höheren Vorräte und Forderungen aufgrund des Auftrags- und Umsatzwachstums. Für das Gesamtjahr wird insgesamt ein solider Cashflow erwartet. Dieser wird jedoch das höhere Umlaufvermögen widerspiegeln, das auf die Unterstützung des Wachstums und das geänderte EPC-Geschäftsmodell zurückzuführen ist.

## Performance der Divisionen im 3. Quartal 2018

(In Mio. USD, falls nicht anders angegeben)	Auftrags-eingang	VERÄNDERUNG		Externe Basis-aufträge	VERÄNDERUNG		Umsatz	VERÄNDERUNG		Oper. EBITA in %	VERÄNDERUNG
		USD	Vergleich-bare Basis <sup>1</sup>		USD	Vergleich-bare Basis <sup>1</sup>		USD	Vergleich-bare Basis <sup>1</sup>		
Stromnetze	2 207	+7%	+11%	1 802	+9%	+13%	2 336	-5%	+0%	10,0%	-0,6 Pkt
Elektrifizierungs-produkte	3 215	+26%	+6%	3 008	+25%	+3%	3 199	+23%	+3%	13,5%	-2,6 Pkt
Industrie-automation	1 643	+3%	+7%	1 451	+1%	+4%	1 758	-1%	+3%	14,1%	+0,7 Pkt
Robotik und Antriebe	2 276	+12%	+15%	2 012	+8%	+12%	2 281	+4%	+7%	17,0%	+0,6 Pkt
Konzernaufwand & Sonstiges	(400)			(2)			(317)				
<b>Konzern</b>	<b>8 941</b>	<b>+10%</b>	<b>+9%</b>	<b>8 271</b>	<b>+12%</b>	<b>+7%</b>	<b>9 257</b>	<b>+6%</b>	<b>+3%</b>	<b>12,1%</b>	<b>-0,8 Pkt</b>

Mit Wirkung zum 1. Januar 2018 wurde die Führungsverantwortung und Aufsicht für bestimmte verbleibende EPC-Geschäfte (Generalunternehmertätigkeit), die zuvor den operativen Segmenten der Divisionen Stromnetze, Industrieautomation und Robotik und Antriebe angehörten, auf eine neue, nicht zum Kerngeschäft gehörende operative Geschäftseinheit innerhalb von Konzernaufwand und Sonstiges übertragen. Früher ausgewiesene Beträge wurden entsprechend der neuen Struktur neu klassifiziert.

### Stromnetze

Im Berichtsquartal setzte sich das Auftragsmomentum fort, getrieben durch Power-Up-Initiativen. So stiegen die Gesamtaufträge um 11 Prozent (7 Prozent in US-Dollar), externe Basisaufträge um 13 Prozent (9 Prozent in US-Dollar). Der Auftragseingang umfasste ein bedeutendes HGÜ-Projekt, starke Aufträge von ABB Ability™ und Netzautomation sowie für Services. Der Auftragsbestand lag zum Ende des dritten Quartals 1 Prozent tiefer (5 Prozent tiefer in US-Dollar) als in der Vorjahresperiode. Der Umsatz blieb stabil (Rückgang um 5 Prozent in US-Dollar), da das dynamische Servicegeschäft den geringeren Auftragsbestand zu Quartalsbeginn abfedern konnte. Die Division erwirtschaftete eine operative EBITA-Marge von 10,0 Prozent, gestützt auf Kostensenkungsmassnahmen und die erfolgreiche Projektabwicklung.

### Elektrifizierungsprodukte

Der Gesamtauftragseingang erhöhte sich um 6 Prozent (26 Prozent in US-Dollar), externe Basisaufträge stiegen um 3 Prozent (25 Prozent in US-Dollar). Das Wachstum war breit abgestützt, mit guten Aufträgen für Rechenzentren im Berichtsquartal. In der Prozessindustrie zog die Nachfrage an, und die Auftragslage im Bausektor zeigte sich weltweit robust. Der Umsatz verbesserte sich um 3 Prozent (23 Prozent in US-Dollar), insbesondere aufgrund höherer Produktumsätze. Die operative EBITA-Marge ging gegenüber der Vorjahresperiode um 260 Basispunkte auf 13,5 Prozent zurück. Die Integration von GEIS verwässerte die Margen entsprechend den Erwartungen um 270 Basispunkte. Ohne GEIS wirkten sich das Volumenwachstum, Preismassnahmen und die fortlaufende Kostenkontrolle margenstützend aus.

### Industrieautomation

Die Gesamtaufträge stiegen gegenüber dem Vorjahresquartal um 7 Prozent (3 Prozent in US-Dollar), während externe Basisaufträge um 4 Prozent zulegen (1 Prozent in US-Dollar). In der Prozessindustrie setzte sich die Erholung fort – bei anhaltender Nachfrage nach Automations- und Steuerungslösungen auf Basis von ABB Ability™. Auch für Spezialschiffe gingen umfangreiche Aufträge ein. Der Auftragsbestand lag zum Ende des dritten Quartals 2 Prozent tiefer (5 Prozent tiefer in US-Dollar) als in der Vorjahresperiode. Der Umsatz wuchs um 3 Prozent (Rückgang um 1 Prozent in US-Dollar), getrieben durch das starke Book-and-Bill-Geschäft. Die operative EBITA-Marge verbesserte sich gegenüber der Vorjahresperiode um 70 Basispunkte auf 14,1 Prozent, was auf positive Nettoeinsparungen, die erfolgreiche Projektabwicklung und positive Sondereffekte zurückzuführen ist.

### Robotik und Antriebe

Die Division verzeichnete eine starke Auftragsdynamik. Die Gesamtaufträge stiegen um 15 Prozent (12 Prozent in US-Dollar), externe Basisaufträge um 12 Prozent (8 Prozent in US-Dollar). Alle Divisionen und

Regionen trugen zum Auftragsplus bei, bei zweistelligem Wachstum in China und reger Nachfrage im Bahnsektor, in der Prozessindustrie, im Automobilsektor und in der Nahrungsmittel- und Getränkeindustrie. Der Umsatz verbesserte sich um 7 Prozent (4 Prozent in US-Dollar). Die operative EBITA-Marge erhöhte sich gegenüber der Vorjahresperiode um 60 Basispunkte auf 17,0 Prozent, gestützt auf Volumensteigerungen, Produktmixeffekte und fortgesetzte Kostensenkungsmassnahmen.

## **Next-Level-Strategie**

Seit dem Jahr 2014 setzt ABB ihre Next-Level-Strategie mit den Schwerpunkten profitables Wachstum, konsequente Umsetzung und geschäftsübergreifende Zusammenarbeit um.

### **Profitables Wachstum**

ABB Ability™, das marktführende Angebot von digitalen Industrielösungen, treibt das Wachstum in den vier unternehmerisch ausgerichteten Divisionen von ABB weiter voran. Im Berichtsquartal wurden die Prozessleitsysteme (DCS) und die Enterprise Asset Management Software aus dem ABB Ability™-Portfolio als weltweit führende Angebote ausgezeichnet.

Zu den Grossaufträgen im Berichtsquartal zählten ein bedeutender Auftrag für die Lieferung von HGÜ-Stromrichterstationen zur Übertragung von erneuerbarer Energie von der Kirgisischen Republik und Tadschikistan nach Pakistan sowie Aufträge im Wert von über 100 Millionen US-Dollar für die Lieferung von modernster Traktionstechnik an den Schweizer Schienenfahrzeugehersteller Stadler.

ABB setzt die Verlagerung ihres Schwerpunkts durch fortgesetztes Portfoliomanagement fort, um ihre Wettbewerbsfähigkeit zu steigern, das Wachstum voranzutreiben und Risiken zu mindern. In dem Bestreben, ihr Robotikangebot für die Logistikbranche auszubauen, übernahm ABB im September das Unternehmen Intrion mit Sitz in Belgien. Auf diese Weise will ABB verstärkt in einem Markt Fuss fassen, für den die International Federation of Robotics von 2018 bis 2020 ein jährliches Wachstum zwischen 20 und 25 Prozent prognostiziert. Im August verkaufte ABB ihr Reihenklemmen-Geschäft im Einklang mit ihrem fortgesetzten aktiven Portfoliomanagement.

Die Übernahme von GEIS wurde am 30. Juni 2018 abgeschlossen. Die gut voranschreitende Integration des Unternehmens wird sich im Gesamtjahr 2018 voraussichtlich mit annähernd 30 Basispunkten negativ auf die operativen Margen des Konzerns auswirken und die operative EBITA-Marge der Division Elektrifizierungsprodukte um rund 130 Basispunkte mindern. ABB strebt an, die Marge der Division nach der anfänglichen Dämpfung im Jahr 2020 wieder in den Zielkorridor von 15 bis 19 Prozent für die operative EBITA-Marge zu führen.

### **Konsequente Umsetzung**

Im dritten Quartal erzielte ABB im Rahmen ihrer Bemühungen um konsequente Umsetzung weitere Nettoeinsparungen durch fortlaufende Kostenmanagement- und Produktivitätsmassnahmen.

### **Geschäftsübergreifende Zusammenarbeit**

Im Berichtsquartal übertrug ABB ihr Geschäft mit schlüsselfertigen AC-Umspannwerken auf Linxon, ein neues Joint Venture mit SNC-Lavalin. Dieser Schritt entspricht dem neuen Geschäftsmodell von ABB für EPC-Projekte (Generalunternehmertätigkeit).

Im Rahmen der Markenentwicklungsaktivitäten des Unternehmens wurde Thomas & Betts, eine der 20 konzerneigenen Marken von ABB, offiziell in die globale Marke ABB überführt.

ABB wurde von der Swiss Student Research 2018 von Universum erneut zum beliebtesten Arbeitgeber für Studierende der Ingenieurwissenschaften gekürt. In der Umfrage konnte ABB ihre Position stärken und ihren Vorsprung vor den Wettbewerbern ausbauen.

ABB plant, am 6. Februar 2019 neben ihrem Jahresergebnis ein Strategie-Update zu veröffentlichen.

## Kurz- und langfristiger Ausblick

Die makroökonomischen Signale bleiben in Europa robust und tendieren in den USA aufwärts; für China wird weiterhin Wachstum erwartet. Die globalen Märkte wachsen, wobei die geopolitischen Unsicherheiten in verschiedenen Teilen der Welt zunehmen. Der Ölpreis und Effekte aus der Währungsumrechnung werden das Unternehmensergebnis voraussichtlich weiterhin beeinflussen.

Die attraktiven langfristigen Aussichten zur Nachfrage in den drei wichtigen Kundensegmenten von ABB – Energieversorgung, Industrie, Transport und Infrastruktur – stützen sich auf die Energiewende und die Vierte Industrielle Revolution. ABB ist mit ihrem marktführenden Digitalangebot ABB Ability™, einer starken Marktpräsenz, der geografisch ausbalancierten Geschäftstätigkeit, dem breiten Portfolio, der Technologieführerschaft und ihrer Finanzkraft gut aufgestellt, um diese Chancen für langfristiges profitables Wachstum zu nutzen.

### Weitere Informationen

Die Ergebnisse des dritten Quartals 2018 und die Präsentationen stehen im ABB-Medienzentrum unter [www.abb.com/news](http://www.abb.com/news) sowie auf der Homepage von ABB Investor Relations unter [www.abb.com/investorrelations](http://www.abb.com/investorrelations) zur Verfügung.

Heute findet ab 10 Uhr mitteleuropäischer Zeit (MEZ) (9 Uhr BST, 4 Uhr EST) eine Pressekonferenz statt. Die Veranstaltung ist über eine Telefonkonferenz zugänglich. Die Einwahlnummern für die Pressekonferenz lauten:

GB +44 207 107 0613

Schweden +46 8 5051 0031

Übriges Europa +41 58 310 5000

USA und Kanada +1 866 291 4166 (gebührenfrei) oder +1 631 570 5613 (Ferntarif)

Die Leitungen werden 10-15 Minuten vor Beginn der Konferenz freigeschaltet.

Die Telefonkonferenz und das Webcast für Analysten und Investoren beginnen heute um 14 Uhr MEZ (13 Uhr BST, 8 Uhr EST). Die Veranstaltung ist auf der Website von ABB zugänglich: [www.abb.com/investorrelations](http://www.abb.com/investorrelations). Interessenten werden gebeten, sich 10 Minuten vor Konferenzbeginn einzuwählen. Die Einwahlnummern für die Telefonkonferenz für Analysten und Investoren lauten:

GB +44 207 107 0613

Schweden +46 8 5051 0031

Übriges Europa +41 58 310 5000

USA und Kanada +1 866 291 4166 (gebührenfrei) oder +1 631 570 5613 (Ferntarif)

Eine Aufzeichnung ist eine Stunde nach Ende der Veranstaltung als Podcast verfügbar.

**ABB** (ABN: SIX Swiss Ex) ist ein global führendes Technologieunternehmen in den Bereichen Elektrifizierungsprodukte, Robotik und Antriebe, industrielle Automation und Stromnetze mit Kunden in der Energieversorgung, der Industrie und im Transport- und Infrastruktursektor. Aufbauend auf einer über 130-jährigen Tradition der Innovation gestaltet ABB heute die Zukunft der industriellen Digitalisierung mit zwei klaren Leistungsversprechen: Strom von jedem Kraftwerk zu jedem Verbrauchspunkt zu bringen sowie Industrien vom Rohstoff bis zum Endprodukt zu automatisieren. Um zu einer nachhaltigen Zukunft beizutragen, verschiebt ABB als namensgebender Partner der FIA Formel E Rennsportserie die Grenzen der Elektromobilität. Das Unternehmen ist in mehr als 100 Ländern tätig und beschäftigt etwa 147 000 Mitarbeitende. [www.abb.com](http://www.abb.com)

DATEN 2018/2019

Ergebnis des vierten Quartals und Geschäftsjahres 2018	6. Februar 2019
Generalversammlung	28. März 2019

### Vorbehalte gegenüber Zukunftsaussagen

Die Pressemitteilung enthält Zukunftsaussagen sowie weitere Aussagen betreffend den Ausblick für unsere Geschäftstätigkeit, einschliesslich der Aussagen in den Abschnitten „Kurzfristiger Ausblick“, „Cashflow aus Geschäftstätigkeit“, „Next-Level-Strategie“ und „Kurz- und langfristiger Ausblick“ der Pressemitteilung. Diese Aussagen beruhen auf gegenwärtigen Erwartungen, Einschätzungen und Voraussagen über Faktoren, die unsere künftige Performance beeinflussen können, darunter auch über die globale Konjunkturlage sowie über die wirtschaftlichen Bedingungen in Regionen und Branchen, die für ABB Ltd die Hauptabsatzmärkte darstellen. Diese Erwartungen, Einschätzungen und Voraussagen werden im Allgemeinen mit Begriffen wie „erwartet“, „glaubt“, „schätzt“, „strebt an“,

„plant“, „zielt darauf ab“, „wahrscheinlich“ oder Ähnlichem als solche bezeichnet. Es gibt jedoch viele Risiken und Unwägbarkeiten, wovon viele ausserhalb unseres Einflussbereichs liegen, die dazu führen können, dass die tatsächlichen Ergebnisse wesentlich von den Zukunftsaussagen und sonstigen Aussagen in dieser Pressemitteilung abweichen und welche unsere Fähigkeit, einzelne oder alle der bekannt gegebenen Ziele zu erreichen, beeinträchtigen könnten. Zu den wichtigen Faktoren, die zu solchen Abweichungen führen könnten, zählen unter anderem Geschäftsrisiken im Zusammenhang mit dem volatilen globalen Wirtschaftsumfeld und den politischen Rahmenbedingungen, Kosten aus Compliance-Aktivitäten, die Marktakzeptanz neuer Produkte und Dienstleistungen, Änderungen staatlicher Bestimmungen und Wechselkursschwankungen sowie weitere Faktoren, die von Zeit zu Zeit in der Korrespondenz von ABB mit der U.S. Securities and Exchange Commission (SEC), unter anderem im ABB-Geschäftsbericht auf Formular 20-F, erwähnt werden können. Obwohl ABB Ltd glaubt, dass die in solchen Zukunftsaussagen enthaltenen Erwartungen auf angemessenen Annahmen beruhen, kann das Unternehmen keine Garantien abgeben, dass sie auch tatsächlich eintreffen werden.

Zürich, 25. Oktober 2018

Ulrich Spiesshofer, Vorsitzender der Konzernleitung

**Hinweis:** Dies ist eine Übersetzung der englischsprachigen Pressemitteilung von ABB vom 25. Oktober 2018, die Sie unter [www.abb.com/news](http://www.abb.com/news) abrufen können. Im Falle von Unstimmigkeiten gilt die englische Originalversion.

—

**Ansprechpartner für weitere Informationen:**

**Media Relations**

Telefon: +41 43 317 71 11

E-Mail: [media.relations@ch.abb.com](mailto:media.relations@ch.abb.com)

**Investor Relations**

Telefon: +41 43 317 71 11

E-Mail: [investor.relations@ch.abb.com](mailto:investor.relations@ch.abb.com)

**ABB Ltd**

Affolternstrasse 44

8050 Zürich

Schweiz